

## ANFORDERUNGEN FÜR DIE AUFNAHMEPRÜFUNG AN DIE BERUFSMATURITÄTSSCHULE INFORAMA RÜTTI

Der Prüfungsstoff richtet sich grundsätzlich nach dem Lehrplan Niveau Sekundarschule (inkl. Mittelschulvorbereitung) des dritten Schuljahres der Sekundarschule im deutschsprachigen Teil des Kantons Bern.

Geprüft werden

Mathematik (75 Minuten): wird doppelt gewichtet

Deutsch (75 Minuten), Französisch und Englisch (je 45 Minuten): werden je einfach gewichtet.

### 1.1 MATHEMATIK (DOPPELTE GEWICHTUNG)

Lehrmittel:

- Kusch, Lothar: 1. Repetitorium der Algebra. Cornelsen, ISBN 3-590-82912-5
- Kusch, Lothar: 2. Repetitorium der Geometrie. Cornelsen, ISBN 3-590-82915-X
- Mathbu.ch 9+: Schulverlag

Stichwort	Diese Themen müssen Sie beherrschen	Beispiele und Erläuterungen
Sachrechnen	Proportionalität, Prozentrechnung, Taschenrechner	
Algebra	Die Zahlengerade, Rechnen mit natürlichen, ganzen und rationalen Zahlen	
	Vorzeichenregeln	$a + (-b) = a - (+b) = a - b$ $(-a) \cdot (+b) = -ab$
	Assoziativ-, Kommutativ- und Distributivgesetz, Faktorisieren	$c + d = d + c; c \cdot d = d \cdot c$ $f + (e + g) = (f + e) + g$ $f \cdot (eg) = (fe) \cdot g$ $h \cdot (j + k) = hj + hk$ $(h - j) \cdot (l + k) = hl + hk - jl - jk$ $2u - v + 5r(2u - v) = (2u - v)(1 + 5r)$
	Binomische Formeln	$(q + r)^2 = q^2 + 2qr + r^2$ $(q - r)^2 = q^2 - 2qr + r^2$ $(q + r) \cdot (q - r) = q^2 - r^2$
	Bruchrechnen	Erweitern: $\frac{3}{5} = \frac{9}{15}; \frac{s}{t} = \frac{su}{tu}$  Kürzen: $\frac{vw^2}{v^2w} = \frac{w}{v}; \frac{4y^2 - 12yz + 9z^2}{4y^2 - 9z^2} = \frac{(2y-3z)^2}{(2y+3z)(2y-3z)} = \frac{2y-3z}{2y+3z}$

	Lineare Gleichungen und Ungleichungen, Textgleichungen	$3x - 4 = -0,5x + 5$ $2x - 7 \leq 3 - x$ Beispiel: Eine Strasse ist 984 m lang. Sie besteht aus einer Steigung, einer ebenen Wegstrecke und einer Brücke. Die ebene Wegstrecke ist 5-mal und die Steigung ist 14.5-mal so lange wie die Brücke. Wie lang ist die Brücke? $(5x + 14.5x + x = 984 \text{ m})$
Planimetrie	Linie und Winkel, Ähnlichkeit, Symmetrien	Strahl, Gerade, Strecke, spitze, rechte und stumpfe Winkel
	Punkte und Linien im Dreieck	Inkreismittelpunkt, Winkelhalbierende Umkreismittelpunkt, Mittelsenkrechte Schwerpunkt, Schwerlinie Höhe
	Einteilung der Dreiecke	spitz-, stumpf-, rechtwinklig Satz des Thales, Satz des Pythagoras, gleichseitig, gleichschenkelig
	Besonderheiten am Viereck	Seiten- und Winkelbezeichnungen Diagonalen
	Einteilung von Vierecken	Trapez, Parallelogramm, Raute, Rechteck
	Kreis	Tangente, Sekante, Kreisbogen, Zentriwinkel, Peripheriewinkel

## 1.2 DEUTSCH (EINFACHE GEWICHTUNG)

Im Fach Deutsch schreiben Sie einen Aufsatz, in dem Sie Ihre Meinung zu einem gegebenen Thema darlegen und begründen.

Beurteilungskriterien: Der Text ist klar gegliedert sowie sprachlich korrekt und ansprechend verfasst.

### 1.3 FRANZÖSISCH (EINFACHE GEWICHTUNG)

Der Prüfungsstoff entspricht dem Lehrstoff der erweiterten Grundausbildung (Sekundarstufe 1).

Mögliche Lehrmittel zur Vorbereitung:

- Schülergrammatik Französisch, Interkantonaler Lehrmittelverlag
- Grammaire progressive du français, CLE international
- Karteikarten Französisch Basiswortschatz, ISBN978-3-86715-101-6

Stichwort	Was
Nomen (le nom)	Geschlecht der Substantive Singular-, Pluralbildungen
Artikel (les articles)	Bestimmter und unbestimmter Artikel (l'article défini et indéfini)
Adjektiv (l'adjectif)	Angleichung des Adjektivs an das Nomen Adjektiv mit Sonderformen Stellung des Adjektivs
Adjectif possessif	mon/ma, ton/ta, son/sa ... etc.
Adjectif démonstratif	ce, cette, cet, ces
Personalnomen (pronoms personnels)	Subjektpronomen : je/moi, tu/toi, il/lui etc. Objektpronomen : me, te, le/la etc. Präpositionale Objektpronomen : avec moi, sans lui etc. Adverbialpronomen : «y» und «en»
Verb (le verbe)	Konjugation der wichtigsten regelmässigen und unregelmässigen Verben kennen und anwenden im: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ présent</li> <li>▪ passé composé</li> <li>▪ imparfait</li> <li>▪ impératif</li> <li>▪ futur simple</li> </ul>
Zahlen(les chiffres)	Zahlen, Uhrzeit, Datum
Verneinung (la négation)	ne...pas; ne...plus; ne...jamais etc. Stellung
Die Struktur des Französischen Satzes	Reihenfolge der einzelnen Satzglieder, Bildung von Aussage-, Frage- und Befehlssätzen. Es werden die schriftliche Frageformen verlangt («est-ce que» und «Inversionen»)
Textverständnis	Einen Text lesen und Fragen dazu beantworten können.
Vokabular	Kenntnis und Anwendung des Basiswortschatzes (z.B. Wörter aus «Bonne Chance 1-3»)
Schreiben	Einen zusammenhängenden Text in einfachen, korrekten Sätzen verfassen können (z.B. einen Brief, eine Einladung an eine Freundin/ einen Freund, eine kurze Stellungnahme zu einem vorgegebenen Thema etc.)

## 1.4 ENGLISCH (EINFACHE GEWICHTUNG)

Der Prüfungsstoff entspricht dem Lehrstoff der erweiterten Grundausbildung (Sekundarstufe 1).

Mögliche Lehrmittel zur Vorbereitung:

- The Good Grammar Book, Oxford University Press, ISBN 978-0-19-432519-7
- Essential Grammar in Use, Cambridge University Press, ISBN 110707480558
- Basiswortschatz Englisch, Langenscheidt

Stichwort	Was
Artikel	definite/indefinite
Substantiv	singular/plural, countable/uncountable
Personalpronomen	I./ you/ his./her./ist / our / your / their / mine / yours / his / hers / ours / yours / theirs
Indefinitpronomen	some/any, somewhere/anywhere, much/many
Vollverb/Hilfsverb Modalverb	to go, to read, to write etc. to be, to have, have got, can, to have to, must, may, might, could, should, will, would
Frageform	Do you often watch TV? Can you speak English?
Verneinung	I don't often watch TV. I can't speak English.
Kurzantwort	Yes, I do. No, I don't. Yes, I have
Zeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ present continuous</li> <li>▪ present simple</li> <li>▪ past simple</li> <li>▪ past continuous</li> <li>▪ present perfect simple</li> <li>▪ to be going to future; will-future</li> </ul>
Adjektiv	comparative adjectives, superlative adjectives exceptions: good/better/best, bad/worse/worst, far/further/furthest
Adverb: Stellung der Zeitadverbien	quickly / slowly / hard / well often, never, usually, always, sometimes
Fragewörter	what, where, which, how much / many, who, when, what else, why
Grundwortzahl	one, two, three ...
Ordnungszahlwort	first, second, third, fourth ...
Textverständnis	Zwei kurze Texte lesen und Fragen dazu beantworten können.
Vokabular	Kenntnis und Anwendung des Basiswortschatzes (z.B. Langenscheidt Basiswortschatz Englisch oder Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Englisch (Verlag Klett))
Schreiben	Einen zusammenhängenden Text in einfachen, korrekten Sätzen verfassen können (z.B. einen Brief, eine Einladung an eine Freundin/einen Freund, eine kurze Stellungnahme zu einem vorgegebenen Thema etc.)